



**DAS LEBEN IST ZU KURZ
FÜR LANGE WERTSCHÖPFUNGSKETTEN.**





5 Jahre KOPOS in der Region Freiburg

Regionale Abschlussveranstaltung

Sebastian Rogga (ZALF) / Peter Volz (Forschungsgesellschaft Die Agronauten)



1. Was wollte/will das KOPOS Projekt?
2. Was war der besondere Ansatz von KOPOS?
3. Eine kurze Reise auf der Suche nach Kooperations- und Poolingmodellen

1. Was will/wollte das Projekt KOPOS?



ERNÄHRUNG

STADT-LAND-
TRENNUNG



KOOPERATION

POOLING

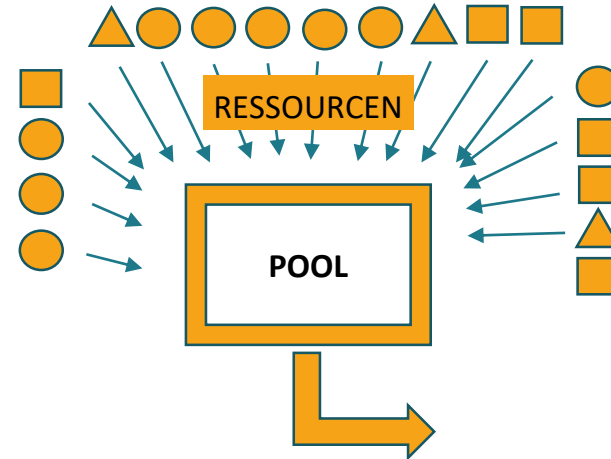
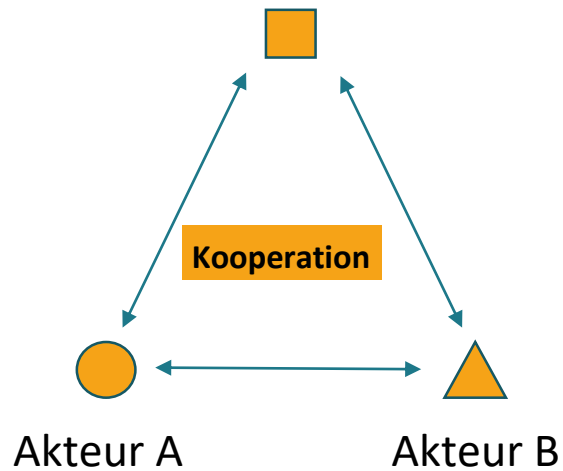
1. Was will/wollte das Projekt?

übergeordnete Forschungsfrage:

Kann eine stärkere Regionalisierung der Lebensmittelversorgung einen Beitrag leisten, umweltfreundliche und widerstandsfähigere Versorgungsstrukturen aufzubauen?

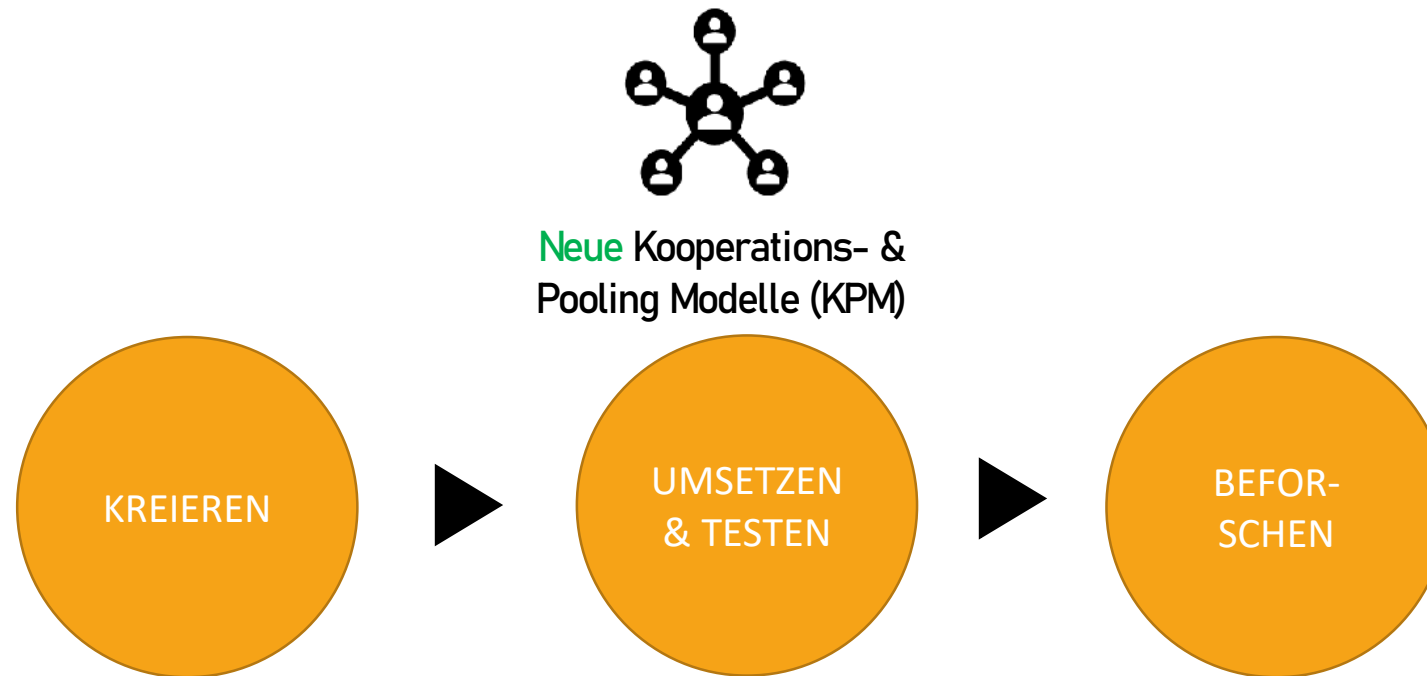
Welchen Beitrag dazu leisten neue **Kooperations- und Poolingansätze?**

1. Was will/wollte das Projekt?

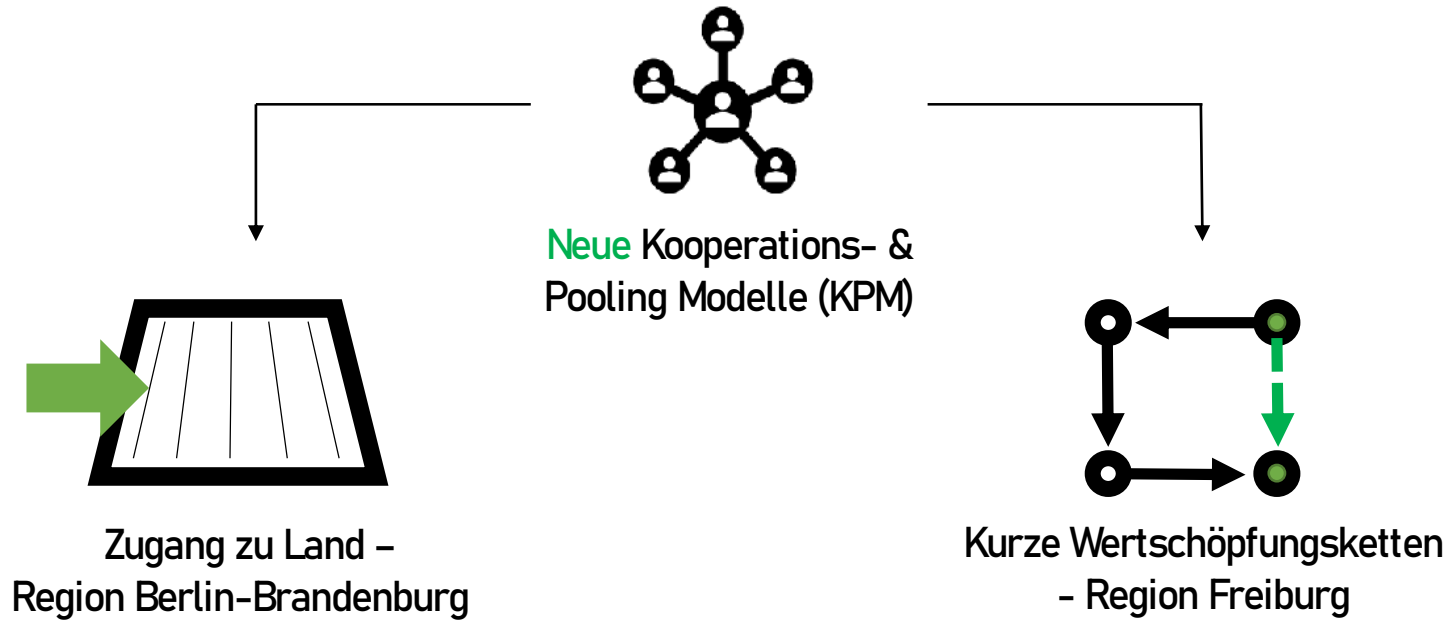


zweckgebundene Bündelung
von Ressourcen

1. Was will/wollte das Projekt?

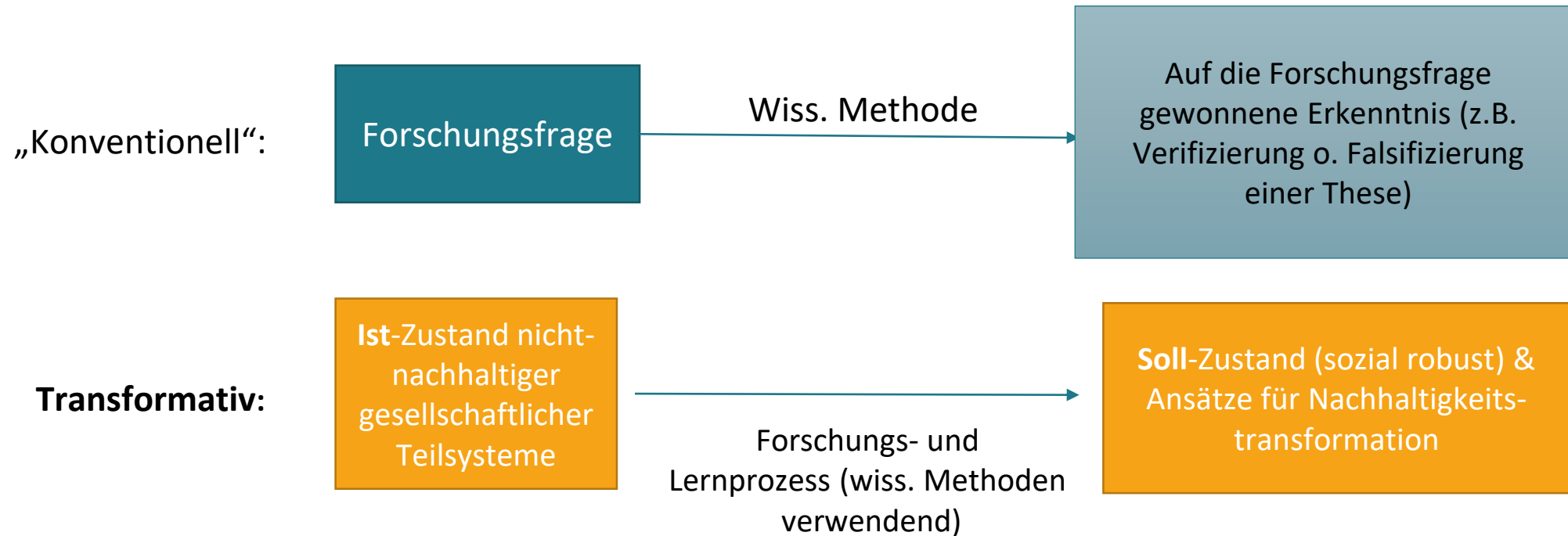


1. Was will/wollte das Projekt?



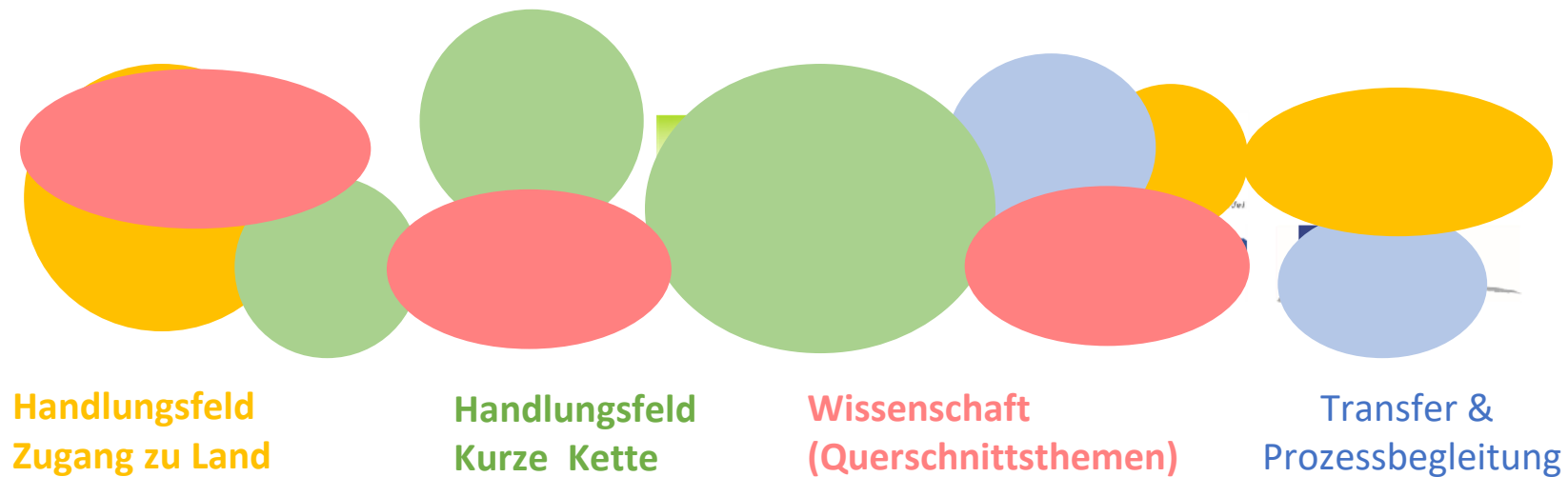
1. Was wollte/will das KOPOS Projekt?
2. Was war der besondere Ansatz von KOPOS?
3. Eine kurze Reise auf der Suche nach neuen Kooperations- und Poolingmodellen

2. Was war der besondere Ansatz von KOPOS?



2. Was war der besondere Ansatz von KOPOS?

- Wissenschaft & Praxis auf Augenhöhe



2. Was war der besondere Ansatz von KOPOS?

- Partnersuche mittels öffentlicher Ausschreibungen
- Praxispartner in koordinativen Funktionen
- Experimentelles Testen unter Realbedingungen
- Budgetierung (100.000 Euro pro Handlungsfeld für Modellvorhaben)



1. Was wollte/will das KOPOS Projekt?
2. Was war der besondere Ansatz von KOPOS?
3. Eine kurze Reise auf der Suche nach neuen Kooperations- und Poolingmodellen

KOPOS Handlungsfeld “Kurze Kette” Region Freiburg



Situationsanalyse

Netzwerkarbeit

Überblick Kooperationsmodelle

Pilotprojekte identifizieren und begleiten

Veranstaltungen

Modellprojekt ausschreiben, mit Beirat auswählen lassen und begleiten & unterstützen

Forschung

Vermarktungsansätze testen

politische Rahmenbedingungen

Analyse & Kommunikation

Das große Bild und Vision

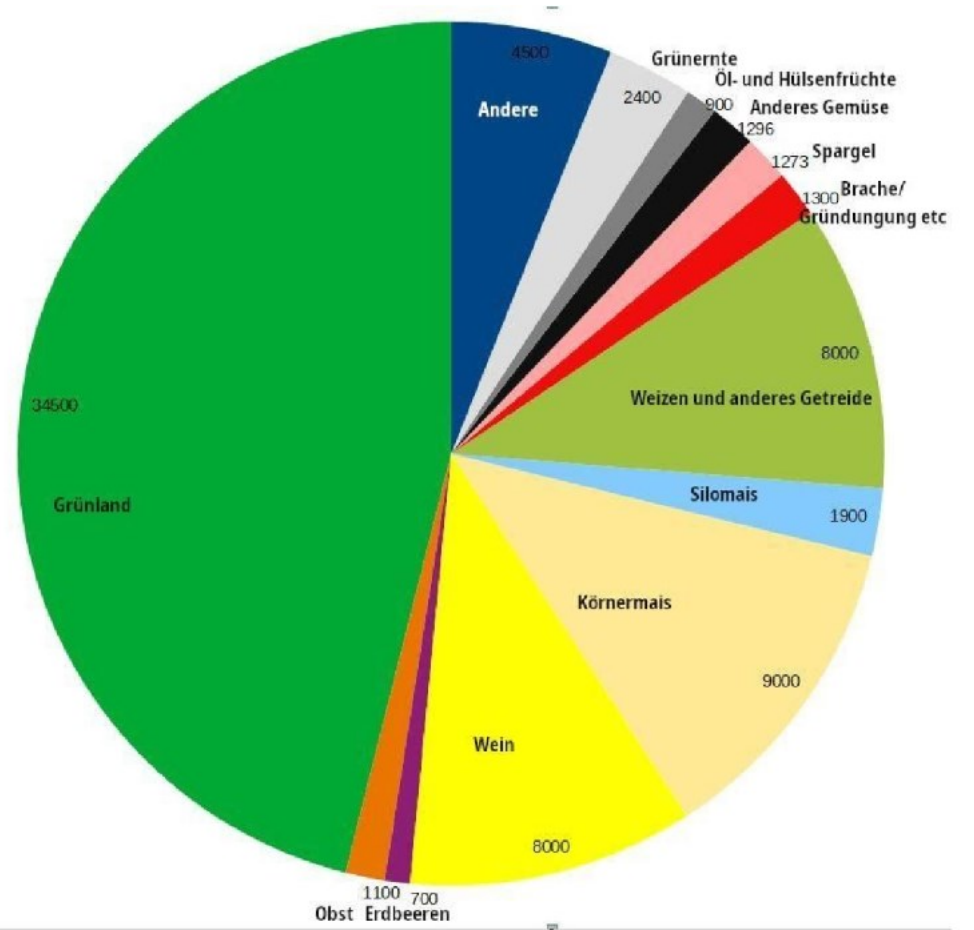
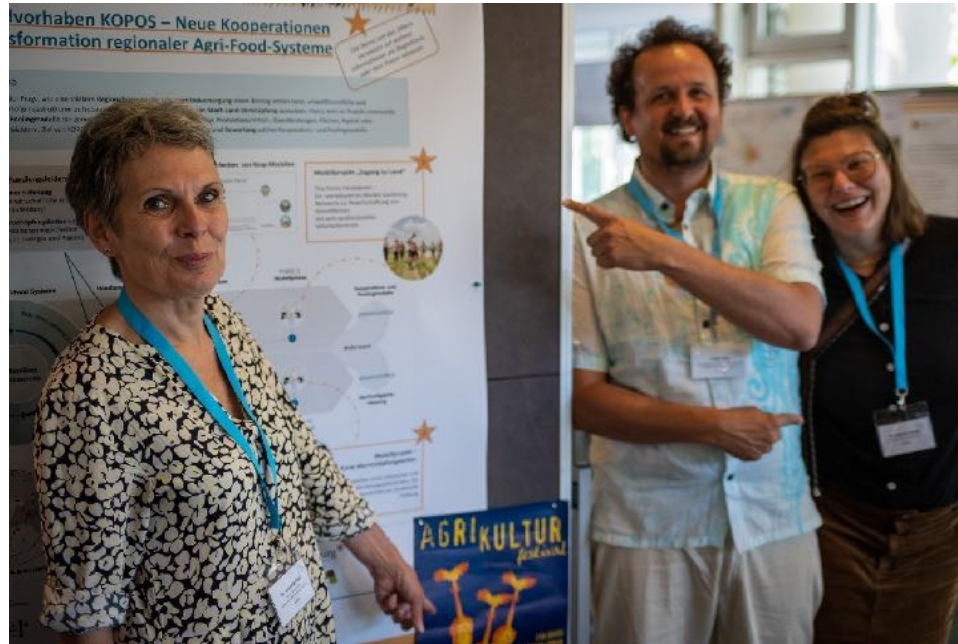


Diagramm: Übersicht Landnutzung Region Freiburg (LK Breisgau-Hochschwarzwald, SK Freiburg, LK Emmendingen)





JEDER NACHBARSCHAFT IHREN



LEBENS MITTEL PUNKT

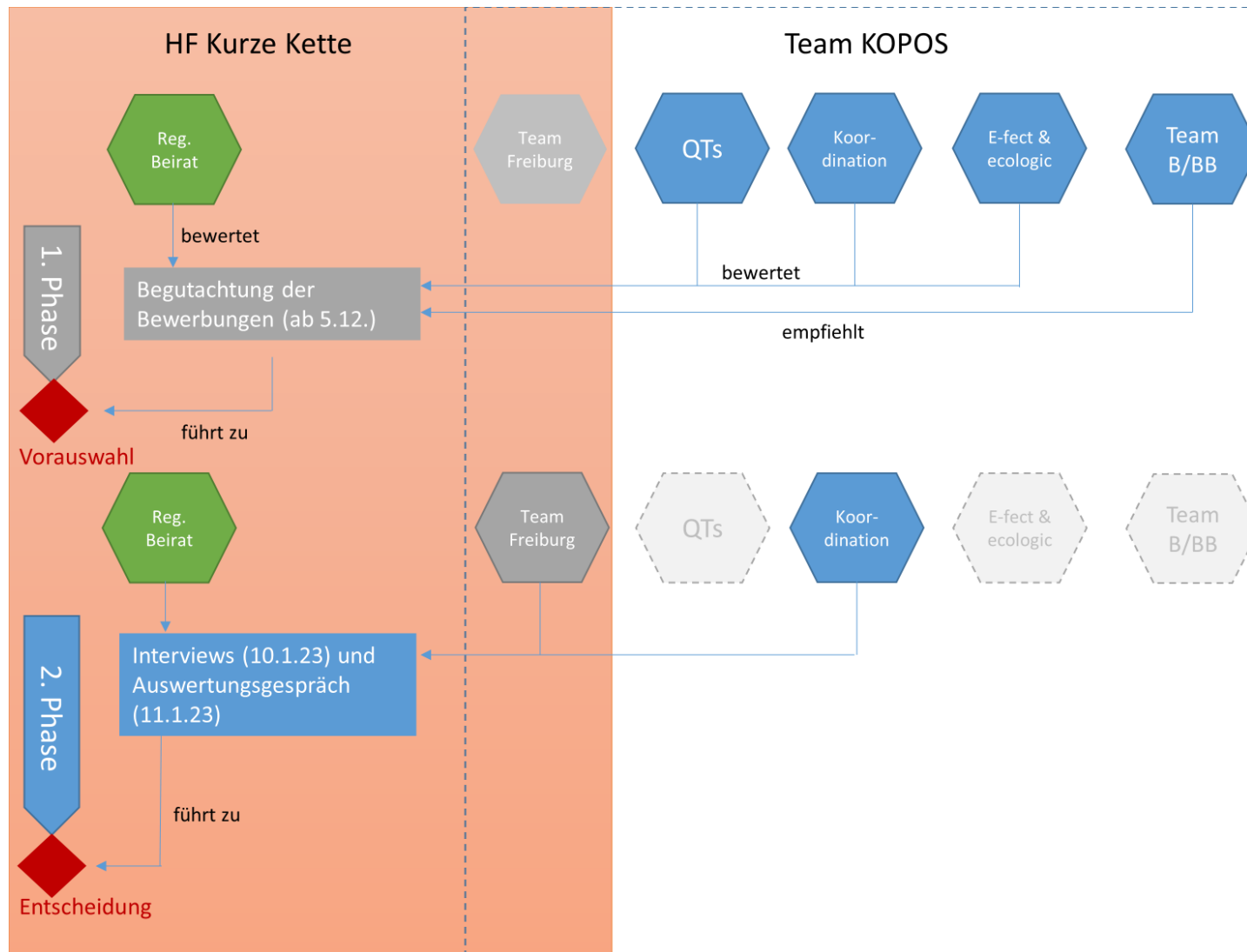
Ernährungsrat Freiburg & Region

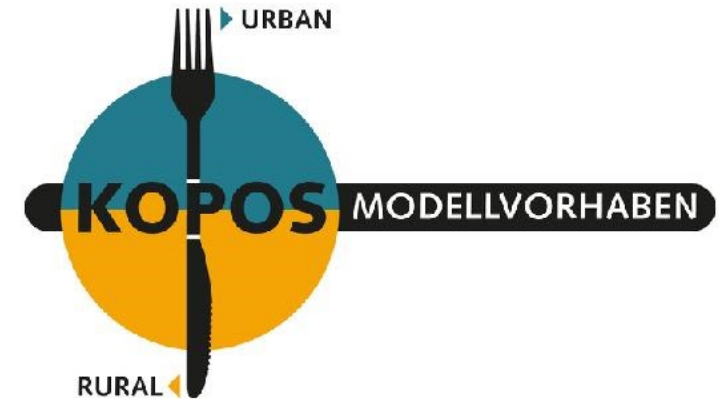


Hexentäler
Kinderküche e.V.



Biogemüse Südwest







**MEHR REGIO UND BIO
IN DIE GROSSMÄRKTE
UND (GROSS-)KÜCHEN**

Freitag, 5. Juli // Großmarkt Freiburg

- 6.00 Führung auf dem Großmarkt
- 7.00 bio und regionales Frühstück
- 8.00 Diskussion zu den Potentialen von
Großmärkten und Außer-Haus-Verpflegung
für die regionale Versorgung

KOPOS-PROJEKT.DE/REGION-FREIBURG

Foto: Triolog, Andreas Weindel

Großmarkt bietet jetzt regionale Bioware

Bio und aus der Region: Mit „Wir bündeln Bio“ ist ein neuer Container auf dem Großmarkt in Freiburg. Dort hofft man, mit dem neuen Angebot, mehr Kundinnen und Kunden zu bekommen.

■ Von **Gräthe Kain**

FREIBURG-BRÜHL Es ist 6 Uhr am Morgen, die Straßenlaternen brennen noch, auf Freiburgs Straßen ist kaum ein Mensch unterwegs. Auf dem Gelände des Großmarkts dagegen herrscht schon reges Treiben: Neben Eimern voll Schnittblumen und Gemüseboxen werden Lieferwagen beladen und es wird um Preise gefeilscht. Neu mit dabei: der Bio-Container „Wir bündeln Bio“. Hier sollen die Produkte kleinerer Bio-Betriebe der Region gemeinsam angeboten werden. Denn gerade diese hätten es wegen Mindestmengen schwer in der Belieferung, erklärt Wolfgang Hees von „Wir bündeln Bio“. 20 Produzenten hätten bereits Interesse bekundet, das Angebot zu erweitern. In der aktuellen Anlaufphase beliefern fünf Betriebe den Stand. Der Container bietet Gastronomie-Gemüse, welches dank seiner Größe leicht zu verarbeiten ist, Überschuss und B-Ware. „Damit wollen wir die Lebensmittelverschwendung erheblich eindämmen“, sagt Hees.

Der Ursprung des Projekts liege im Ernährungsrat Freiburg&Region. In einer Studie des Forschungsinstituts für biologischen Landbau von 2016, die im Auftrag der Stadt Freiburg durchgeführt wurde, kam die Öko-Metropole im Bereich Bio-Versorgung nur knapp in den zweitstelligen Bereich. „Der Großmarkt und die Außer-Haus-Versorgung sind die zwei



Wolfgang Hees von „Wir bündeln Bio“ ist mit seinem Team neu auf dem Großmarkt.

FOTO: THOMAS KUNZ

Faktoren, um daran etwas zu ändern“, sagt Hees. Der Bio-Container ist Teil des bundesweiten KOPOS-Projektes, das vom Ernährungsrat Freiburg und der Forschungsgesellschaft „Die Agronauten“ koordiniert wird. Das Projekt des Bundesforschungsministeriums befasst sich mit der Frage, wie eine stärkere Regionalisierung der Lebensmittelversorgung helfen kann, umweltfreundliche und widerstandsfähigere Versorgungsstrukturen aufzubauen.

Der Freiburger Großmarkt ist seit 1965 auf dem Gelände in der Robert-Bunsen-Straße. Von hier aus werden vor allem Gastronomie und Einzelhandel mit vorwiegend regionalen Produkten beliefert. In Höchstzeiten zählte man hier 1500 An-

bieder, momentan sind es etwa 30 regelmäßige Stände.

Durch große Discounter und eigene Einkaufsketten habe der Großmarkt immer mehr an Bedeutung verloren, erzählt Sabine Fey, die seit rund 15 Jahren Geschäftsführerin des Großmarkts ist. „Die Stadt Freiburg unterstützt uns massiv mit einer Erbpachtreduzierung, ohne diese wären wir hier nicht lebensfähig.“ Momentan stehe man vor der Herausforderung, dass der Erbpachtvertrag 2025 ausläuft. Gewerbetreibende rund um den Großmarkt bereits Interesse am Gelände bekundet hätten.

Das Angebot dort war bisher hauptsächlich regional, aber nicht bio. Mit dem neuen Bio-Container habe man auch die

Hoffnung, wieder mehr Kunden und Kundinnen zu bekommen, so Fey.

„Wir starten eine neue Episode hier auf dem Großmarkt. Unsere beiden Stichworte sind regional und bio“, sagt Wolfgang Hees. Das Team müsse sich jetzt erst einmal an den Rhythmus auf dem Freiburger Großmarkt gewöhnen. Aber: „Das Angebot ist da, wir freuen uns auch über exotischere Wünsche“, sagt Hees. „Wir müssen vom Großmarkt lernen und können uns auf alles einstellen.“ „Wir bündeln Bio“ verkauft über den Großmarkt vor Ort, hat Bestelllisten und stellt seine aktuellen Produkte in der Internetplattform „Nearbuy“ ein. Das erklärte Ziel: Die Nachfrage nach Bio ankurbeln – und vielleicht sogar den Großmarkt zu retten.

Umfrage zur Situation und Bedürfnissen in der Gemeinschaftsverpflegung im Freiburger Raum 2023



Online-Umfrage an 179 Adressaten versendet
(Rücklaufquote: 35 %)

Bevorzugung langfristiger Partner ohne vertragliche Bindung,
die mehrmalige (wöchentliche) Lieferungen anbieten

Große Nachfrage nach regionalen Kartoffeln, Karotten,
Äpfeln, Blattsalate und Birnen

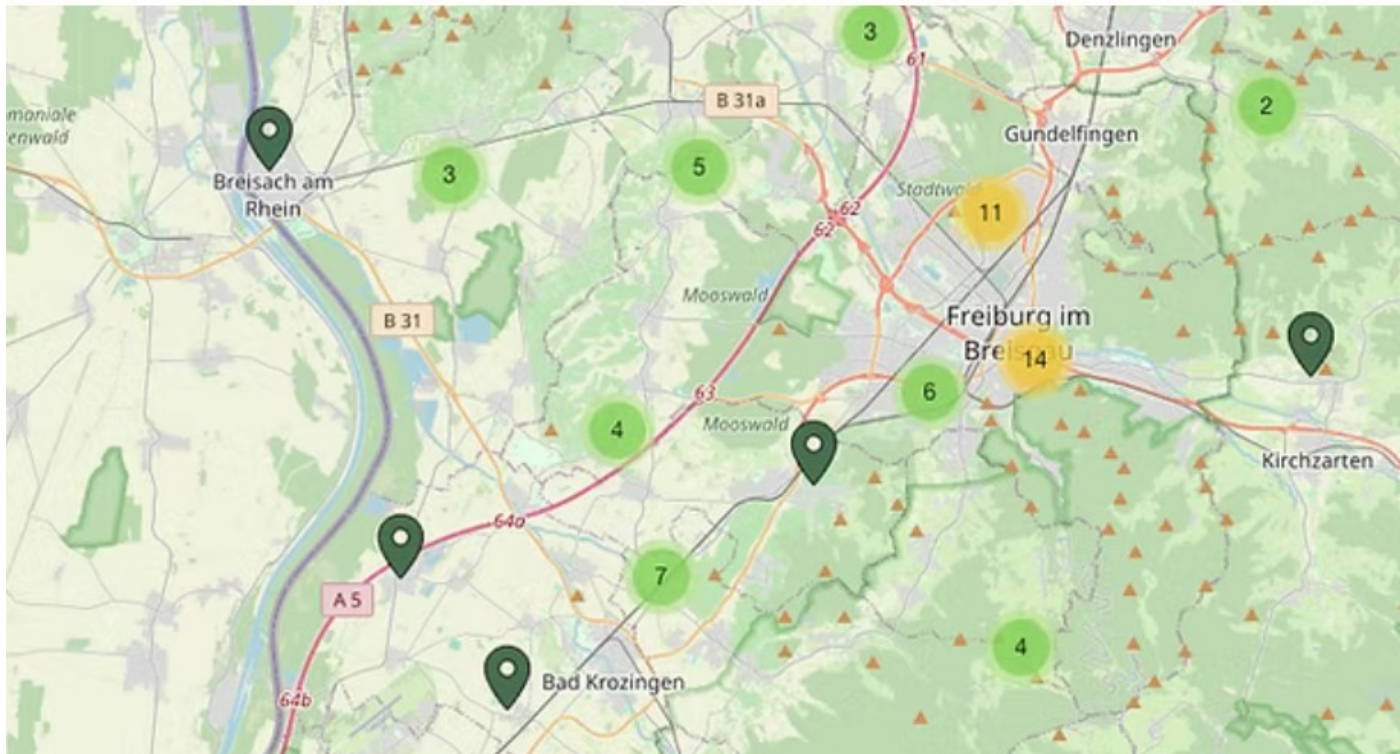
90% ist offen für B-Ware

Fast zwei Drittel können geringe oder moderate
Preissteigerungen hinnehmen

65 erzeugende und
verarbeitende Betriebe

30 große und kleine Küchen
in Kita, Schule,
Unternehmen und
Gastronomie

8 bündelnde und
liefernde Betriebe

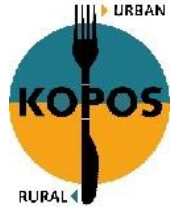


So funktioniert's

nearbuy verbindet.

Euer digitales Werkzeug für die
regionale Zusammenarbeit.

Verwaltungsvorschrift (VwV) Kantine – mit gutem Beispiel voran!



Nationale Verordnung

Ein Service des Bundesministeriums der Justiz sowie des Bundesanwaltschafts
Justiz – www.gesetze-im-internet.de

Verordnung zur Regelung der Produktion, der Kontrolle und der Kennzeichnung von Bio-Zutaten und Bio-Erzeugnissen sowie zur Auszeichnung des Gesamtanteils an Bio-Lebensmitteln in gemeinschaftlichen Verpflegungseinrichtungen (Bio-Außer-Haus-Verpflegung-Verordnung - Bio-AHVV)

Bio-AHVV
Ausfertigungsdatum: 27.09.2023
Verfasser:
"Bio-Außer-Haus-Verpflegung-Verordnung vom 27. September 2023 (BGBl. 2023 I Nr. 265)"
Fußnote:
(*** Textnachweis ab: 5.10.2023 ***)

Die VwV wurde als Artikel 1 der V. v. 27.9.2023 mit Zustimmung des Bundesrates erlassen.
(Zur Anwendung vgl. § 17.)

Inhaltsübersicht

Abschnitt 1
Allgemeine Vorschriften

§ 1 Anwendungsbereich
§ 2 Begriffsbestimmungen

Abschnitt 2
Produktion, Kennzeichnung und Auszeichnung

§ 3 Kennzeichnung von Zutaten und Erzeugnissen und Auszeichnung des Bio-Anteils
§ 4 Voraussetzungen für die Kennzeichnung
§ 5 Gestaltung der Kennzeichnung
§ 6 Zutatenübersicht
§ 7 Nutzungsmöglichkeit von Kennzeichen und Logos
§ 8 Auszeichnung des Bio-Anteils
§ 9 Berechnung und Zertifizierung des Bio-Anteils

Abschnitt 3
Unternehmerpflichten

<https://www.gesetze-im-internet.de/bio-ahvv/Bio-AHVV.pdf>

Landeseigene Verwaltungsvorschrift → weiterführende Maßnahmen seit 01.01.2024

Verwaltungsvorschrift des Ministeriums Ländlicher Raum und des Finanzministeriums zum Betrieb und zum Verpflegungsangebot in Kantinen und sonstigen Verpflegungseinrichtungen des Landes Baden-Württemberg (VwV Kantine)

Vom 9. Februar 2024 – Az.: MLR66-6074-008 –

INHALTSÜBERSICHT

Präambel

1. Geltungsbereich und Zwecksetzung
- 1.1 Geltungsbereich
- 1.2 Zwecksetzung
- 1.3 Begriffsbestimmungen
2. Kantinenangebot und Qualitätsanforderungen
- 2.1 Vorgaben für den Einsatz von Lebensmitteln
- 2.2 Weitere Vorgaben für die Verpflegung in den Kantinen
- 2.3 Finanzieller Beitrag des Landes
- 2.4 Kostenerstattung und Nachweise
3. Betrieb von Verpflegungseinrichtungen
- 3.1 Haushalts- und Wirtschaftsführung
- 3.2 Einrichtung und Betrieb von Verpflegungseinrichtungen
- 3.3 Kostendeckung

https://landeszentrum-bw.de/site/pbs-bw-mlr-root/get/documents_E844065920/MLR.Ernaehrung/I-Kantinenrichtlinie/VwV%20Kantine.pdf



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR ERNÄHRUNG, LÄNDLICHEN RAUM UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Grundlage

Für die Einhaltung der VwV Kantine sind die Vorgaben der Bio-AHVV verpflichtend

Weitere Hintergründe:

- Ernährungsstrategie 2017
- Biodiversitätsstärkungsgesetz 2020
- Koalitionsvertrag 2021

Geltungsbereich:

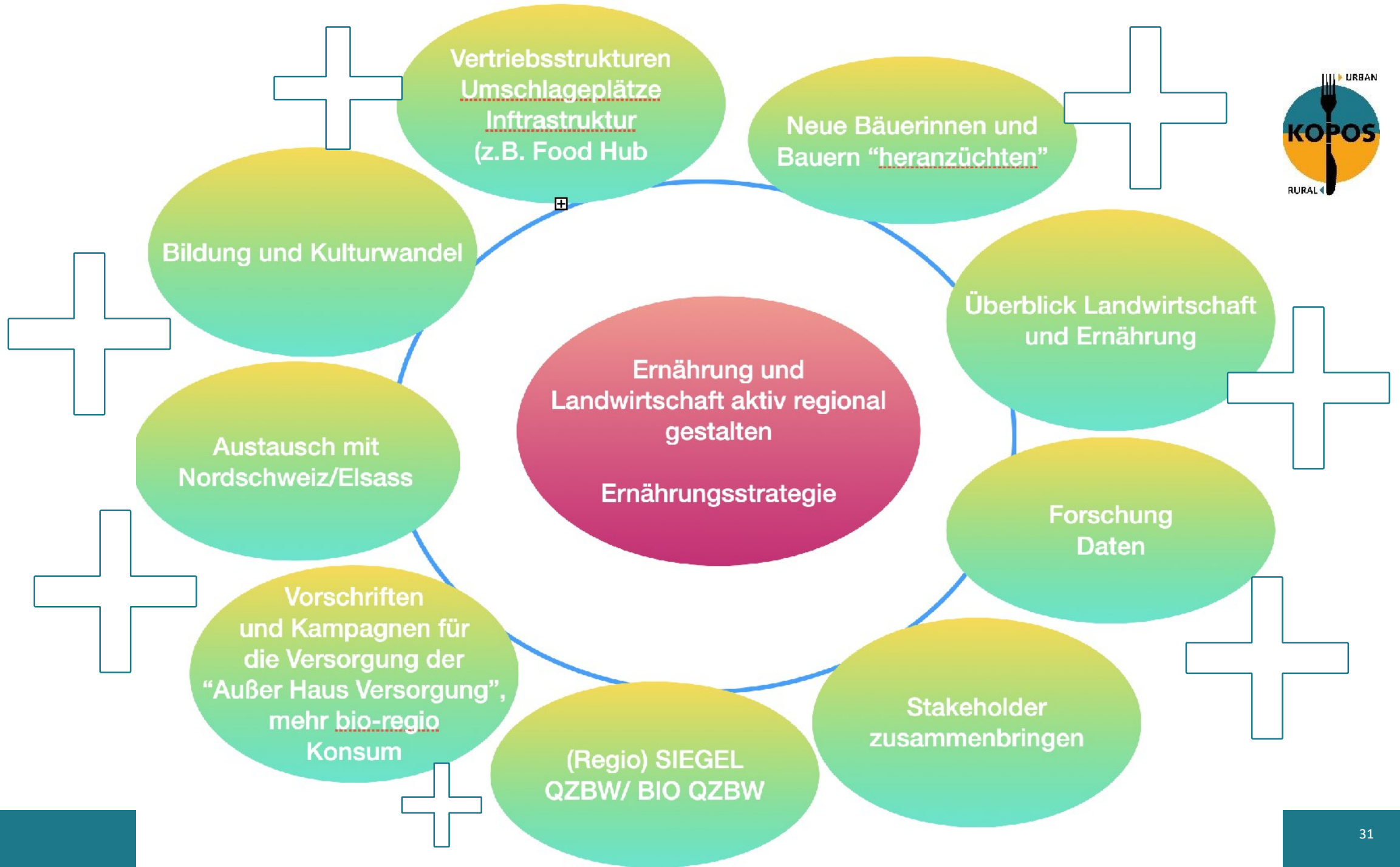
verpflichtend!

- Betrifft alle **Verpflegungseinrichtungen des Landes**, die „(...) der Versorgung der beim Land beschäftigten Personen dienen (...)“.
- und „(...) auch ein **Mittagessen** anbieten.

Folienquelle 2024
Sabine Reinisch &
Cordula Rutz | MLR
Katharina von Plocki
MLR

GUT ESSEN: KURZE WERTSCHÖPFUNGSKETTEN IN DER REGION ETABLIEREN

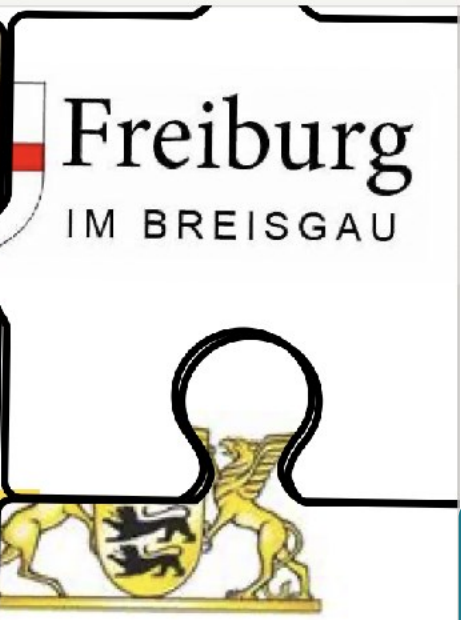
Nadine Blanke, Sebastian Rogga, Peter Volz, Johanna
Leister, Julia Jäggle



AGRI KULTUR festival



Inkubator in der Landwirtschaft
Inkubator in der Landwirtschaft
Inkubator in der Landwirtschaft
Inkubator in der Landwirtschaft
Inkubator in der Landwirtschaft
Inkubator in der Landwirtschaft



univeität frei



Humboldt-Professur für Nachhalt

REGION Freiburg

den-Württemb

universität frei



ERNÄHRUNG LÄNDLIC
ERBRAU SCHUTZ

Netzwerk Ernährungsbildung Freib
Netzwerk Ernährungsbildung Freib
Netzwerk Ernährungsbildung Freib
Netzwerk Ernährungsbildung Freiburg
Netzwerk Ernährungsbildung Freiburg
Netzwerk Ernährungsbildung Freib
Netzwerk Ernährungsbildung Freib

Ernährungsstrategie Freiburg & Region
Ernährungsstrategie Freiburg & Region
Ernährungsstrategie Freiburg & Region
Netz
Ernährungsstrategie Freiburg & Region
Ernährungsstrategie Freiburg & Region
Ernährungsstrategie Freiburg & Region



DANKE für Ihre Aufmerksamkeit!

